

Liricas Anas - „Analectrica“ (Eisbrand/MUVE Recordings/Musikvertrieb)



Am Anfang war der Bonus des Rätoromanischen, doch mit ihrem Drang, immer einen Schritt weiter zu gehen und musikalische Grenzen einzureissen, haben die Liricas Anas schnell auch ausserhalb der Hip-Hop-Szene Anerkennung gefunden. Nachdem sie vor drei Jahren mit dem Album „AnalFaBad“ und der Single „Siemis“ die Sprachgrenzen endgültig überquert und sich als eine der innovativsten Hip-Hop-Gruppen des Landes etabliert hatten, legen die sie nun nochmals einen drauf. Bereits der Titel ihrer dritten Platte verrät, wohin die Reise diesmal führt: „Analectrica“ ist im Ergebnis eine stürmische Kombination aus konventionellem Hip-Hop und elektronischen Elementen, die von der Band aus der Surselva schlicht als „Disco-Rap“ bezeichnet wird. Das Produzentenduo Spoon und Suivez (aka DJ Suit, der mit DJ Gionson das DJ-Paar der Gruppe bildet) hat aus Fragmenten verschiedener elektronischer Stilmittel einen Klangboden kreiert, auf dem Altes und Neues, Traditionelles und Modernes zu einer Einheit zusammenwächst und so die Spielwiese bildet, auf der sich Rap-Beats leidenschaftlich mit Dance-Elementen, Disco-Klängen, Funk-Rhythmen und Rock-Anleihen paaren, unterlegt von einer druckvollen Produktion, bei der jeder Ton auf den Punkt genau sitzt. Ob im knallharten Doppelopener „Project da Priorita“/„Pren“, im Partykracher „Back cum Slang“, der unmissverständlich zeigt, wie geil Hip-Hop rocken kann, in den beiden 70er-infizierten Tracks „Discorap“ und „Barlot“, das das heimliche Herzstück des Albums ist, oder in „Tugn“ mit den peitschenden Drum'n'Bass-Ausflügen: die Liricas Anas zünden ein Feuerwerk an schier grenzenloser Spielfreude, das einem das Gehirn aus der Schüssel ballert. Praktisch ein ganzes Jahr Arbeit steckt in dieser Platte, und jede einzelne Sekunde davon hat sich gelohnt. Mit „Analectrica“ haben Liricas Anas einen musikalischen Brocken geschaffen, an dem es dieses Jahr kein Vorbeikommen geben wird und das nicht nur kurzfristig als Messlatte für das Schweizer Hip-Hop-Genre dienen muss.

<http://www.analas.ch>



Geschrieben von: David Gadze